



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

CXI. Kaiser Karl bestätigt die Stadt Königsberg für den Fall, daß sie ihm oder seinen Erben zu Theil werden sollte, am 25. Juli 1363.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55515)

consecratum. — Insuper presenti scripto, ob diuini cultus augmentum eisdem fratribus kalendarum dicti Plebani pio fauore et licentia accedente concedimus copiosam facultatem, in eadem ecclesia Solemnitates kalendarum ter in anno, videlicet proxima feria post octauas Pasce et feria proxima post commemorationem animarum, id est, post communem septimanam, ferique secunda post festum Epiphanie dictum cum vigiliis, missis, exequiis, tricesimis ac memoria fratrum defunctorum et ceteris deuotis orationibus peragendi. — Acta sunt hec in estuario dotis Ecclesie nostre parochialis Koningperge, ubi nostro colloquio et tractatu cum nostris fratribus fruebamur — Anno 1363, feria IV post Dominicam Reminiscere.

Nach einer alten Abschrift.

CXL. Kaiser Karl IV. bestätigt die Stadt Königsberg für den Fall, daß sie ihm oder seinen Erben zu Theil werden sollte, am 25. Juli 1363.

Wir Karl, von gots gnaden romischer keyser, zu allen zeiten merer des reichs vnd kunig zu beheim, Bekennen vnd tun kunt offentlich mit diesem brieffe alle den, die in sehen oder horen lesen. Wann die hochgebornen ludewig, genant der romer, vnd Otte, Marggrafen zu Brandenburg vnd zu lufitz, des heiligen reichs Ertzcamerer, vnser lieben neuen vnd fursten, mit wolbedachtem mute, mit rate irer getruwen vnd met fryer wilkur, mit guten willen vnd mit rechtem wizen mit vns etlicher sachen, teyding vnd ordenunge vbereyn kumen seyn von wegen der marke zu brandenburg vnd zu lufitz, vnd wann der erwidige Gerlach, ertz-bischoff zu Mentz, des heiligen reichs Ertzcantler in deutschen landen, vnd die hochgeborn ruprecht, der elter pfaltzgraff bey reyn, des heiligen reichs ertztruchsezz, rudolff, hertzog zu Sachssen, des heiligen reichs ertzmarfchalk, vnde der egenante ludewig, genant der romer, vnd wir selber, zu dem mal als eyn kunig zu beheim vnd eyn kurfurst des reichs, mit in vnd sie mit vns als kurfursten des heiligen reichs mit gemeynem rate daz zu recht erfunden vnd geteilt haben, daz die egenanten marggrafen ludewig vnd otte fulche ordenunge, teydinge vnd sachen mit vnserm willen, als eyns keyfers vnd lehen herren zu rechte wol getun mochten, vnd wann dieselben teydinge, ordenunge vnd sachen beschreiben sint vnd mit der egenanten Marggrafen ludewigs vnd marggrafen Otten anhangden ingesigeln versigilt, beuestent vnd confirmert sein van worte zu wort, als hirnach geschriben stet (folgt die Urk. vom 18. März 1363, Hauptth. II. B. 2, S. 445). Vnd wann nach laute der egenanten brieffe vnd vff dieselben brieffe vnde fulche meynunge, als in den briesen begriffen ist, die egenanten Marggraffen ludewig der romer vnd marggraff Otte den ersamen weysen leuten, dem rate vnd den Burgern gemeynlichen der Stad zu kunigsberg geboten vnd sie geheizzen haben, dat sie vns vnd allen den, die daz anget vnd beruren mag odir werdet in kumftigen zeiten, hulden, geloben vnd swern solten, vnd wann sie durch gebot vnde geheizz dir egenanten ir herren vns vnd allen den, die daz anget vnd beroren mag odir werdet in dheinen zeiten nach laute dir egenanten brieffe mit wolbedachtem mute, mit gutem willen, mit rechtir wizen vnd mit gemeynem rate gehuldet, ge-

lobt vnd gefworn haben vff die egenanten briefe vnd vff alle die meynunge, die dorinne begriffen ist, vnd bey namen vns gelobt vnd leibhafticheit zu den heiligen gefworn haben, daz sie, ir erben vnd nachkomen ewichlichen vns vnd allen den, die daz anget odir angen werdet in kunftigen zeiten, alle die obgenanten sachen, ordenung vnd teyding in allen den meynungen, puncten vnd artikeln von wort zu worte, als dauor gescreiben vnd begriffen sint, gantz, stet vnd vnuorrucket haben, halten, enden vnd voltzeihen wollen vnd sullen in guten truwen on geuerde; dauon beuestigen, beuesten vnd confirmern wir den egenanten dem rate vnd den burgern gemenlich der egenanten Stat zu Kunigsberg, iren erben vnd nachkomen ewichlichen alle ire hantuesten vnd briefe, die sie von seliger gedechnuzz etwenn den marggrafen zu brandenburg vnd zu lufitz vnd by namen bey marggrafen ludewigen dem eltern seligen vnd ouch von marggrafen ludewigen dem romer vnd Marggrafen Otten herbracht haben, vnd dar zu alle ire freyheit, rechtbehaldung, vbunge vnd gute vnd erliche gewonheit, als sie dir von alters in geuer gewesen sein vnd noch sein, vnd geloben wir in in guten truwen on geuerd fur vns vnd alle, die daz anget vnd beruren mag odir werdet in dheinen zeiten, ob es zu sulichen sachen kumpt, daz nach laute der egenanten briefe vnd in kreften dir teydinge, die dorinn begriffen sint, die egenanten marggraffscheffe zu brandenburg vnd zu lufitz in vnser oder vnser erben hant kumen, daz wir denn die egenanten den rat vnd die burger gemenlich der egenanten stat zu kunigsberg, ire erben vnd nachkomen ewicheit bey allen denselben iren hantuesten, brieffen, rechtenbehaldungen, vbungen, freyheiten vnd guten vnd erlichen gewonheiten, als sie die von alters her bracht haben in gewer odir in brieffen, behalden, schirmen vnd lazzen wollen vnd sullen gnediglich vnd on alles geuerd, wann vns die egenanten Marggraff ludewig dir romer vnd Marggraff Otte, ire erbherren, dorumb mit funderlichem fleizz beiten haben vnd mit iren guten willen geschehen ist. In gegenwartikeit vil fursten vnd heren, Geystlicher vnd werltlicher, die hirnach geschriben sten, zu dem Ersten des hochgeborn fursten Rudolfs, hertzogen zu Sachssen, des hiligen reichs ertzmarfchalks, der Erwirdigen veter in gote dyetreichs, Ertzbischoffs zu Meydeburg, Peters, bischoffs zu witeran, vnser heiligen vaters des Pabstes legaten, Johanfes zu Olomuntz, Johanfes zu luthomuschlen, des Keyserlichen Sales Cantzler, vnd heinrichs, zu lubuzz bischofe, der hochgeborn fursten Bolken zu der Swidnitz vnd zu Jawer, Przunkens zu Tefchin, Bolken zu Opulen, heinrich zu dem Brige, Johansen zu vfwetzyn, Kazimirs vnd Kazimirs, geuettern, zu Stetyn hertzogen, dir edlen Burghards vnd Johans, Burggrafen zu Meydeburg, heinrich vnd Gunthers, gebruder, zu Swartzburg, genant von Arnstet, Bertolds zu hennenberg vnd gunthers von Barbey grafen, heinrich zu Plauen vnd heinrichs zu Gera vogten, Borfen von rysemburg, Benefches, Janen vnd Benefches von Wartemberg, dyetreichs vnd frydreichs, gebruder, von Schönemburg, Thymmen von kolditz, Peters von Bredow, Johans von Rochow, Hermans von Wolkow, Ritters, vnd andir vil erber vnd wirdige leute. Mit vrkunt ditz briefes versigelt mit vnserm keyfzerlichen Maiestat Insigel, der geben ist zu frankenfurd vff dir Oder, Nach Cristus geburt dreytzenhundert Jar, darnach in dem drey vnd Sechtzigstem Jare, an sand Jacobs tage des heiligen zwilfboten, vnser reiche des romischen in dem achtzenden, des behemischen in dem sybentzedten vnd des keyfzertums in dem nunden Jare etc.